

Freiwillige räumen 250 kg Müll im schmelzenden Gletschergebiet auf

Rund 90 Freiwillige sammelten in Pontresina 250 kg Müll aus dem schmelzenden Gletschereis, um auf Umweltschutz aufmerksam zu machen.

In der beeindruckenden Berglandschaft des Engadin, wo majestätische Gletscher schon immer ein Symbol für Natur und Erhabenheit waren, haben kürzlich etwa 90 engagierte Freiwillige eine wichtige und eindrucksvolle Aufgabe übernommen. Während einer Aufräumaktion wurden an einem einzigen Tag 250 Kilogramm Müll vom Morteratschgletscher gesammelt. Dieses Ereignis wirft ein Licht auf die zunehmenden Herausforderungen, die der Klimawandel und die damit verbundene Gletscherschmelze mit sich bringen.

Menschen und Gemeinschaft für den Umweltschutz

Die Freiwilligen, die aus verschiedenen Teilen der Gemeinschaft kamen, wurden von den Bergführern der Diavolezza Lagalb AG geleitet, um sicher über die Gletscherflächen zu navigieren. Was viele als Gefahr empfinden, war für diese umweltbewussten Helfer eine Chance, aktiv und sichtbar etwas gegen die Umweltverschmutzung zu unternehmen. Diese Art von Engagement fördert nicht nur das Bewusstsein für den Zustand unserer Gletscher, sondern stärkt auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft.

Der alarmierende Zustand der Gletscher

Der Morteratschgletscher, der als volumenreichster Gletscher der östlichen Alpen gilt, hat in den letzten 150 Jahren dramatische Veränderungen durchlebt. Die Gletscherzunge hat sich um etwa drei Kilometer zurückgezogen und das Volumen des Gletschers ist um zwei Drittel gesunken. Diese Veränderungen sind nicht nur besorgniserregend, sondern verdeutlichen auch die Geschwindigkeit, mit der der Klimawandel unsere Naturwunder bedroht.

Rettung der verlorenen Schätze

Während der Aufräumaktion fanden die Teilnehmer nicht nur Wegwerfartikel wie Zigaretten- und Bonbonpackungen, sondern auch historische Gegenstände wie alte Steigeisen und die Reste einer Messstation. Diese Fundstücke geben einen faszinierenden Einblick in die Geschichte der Erkundung und Nutzung der Gletscherregion. Die Holzbildhauerin Nora Engels plant, einige der besten Stücke in Kunstwerke zu verwandeln. Ihre Werke werden im nächsten Jahr versteigert, um Mittel für Gletscherpflegeprojekte zu sammeln.

Ein Aufruf zur aktiven Mitgestaltung

Die Aufräumaktion am Morteratschgletscher ist Teil einer größeren Bewegung, die auf das Bewusstsein für Umweltfragen und die Notwendigkeit des Handelns in Bezug auf den Klimawandel abzielt. Durch solche Initiativen wird nicht nur die örtliche Umgebung gereinigt, sondern auch ein starkes Signal gesendet: Jeder Einzelne kann seinen Teil dazu beitragen, unsere Natur zu schützen und zu bewahren.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de